



„**SCHMUNZELIGES**“ Nach dem Haarschneiden bekommt Georg vom Friseur den Spiegel vorgehalten: "Ist es so recht, junger Herr?" "Hinten darf es noch etwas länger werden", erwidert Georg.

**Man kann sich die Weiten und Möglichkeiten des Lebens gar nicht unerschöpflich genug denken.**

(Rainer Maria Rilke)

### Einmal am Tag

Einmal am Tag das Kind aus den Schichten schälen,  
die im Laufe der Jahre gewachsen sind.

Treppen hüpfen. Buchstaben verdrehen.

Laut singen. Staunen. Rebellieren. Spielen.

Vertrauen. Klein sein. Große Fragen stellen.

Später es wieder einhüllen in die Erwachsenen-Haut,  
es bergen und wissen: Es ist noch da.

(Tina Willms)



„**SCHMUNZELIGES**“ Die kleine Paula geht mit ihrer Mutter in das Naturhistorische Museum. Da sieht sie ein menschliches Skelett und fragt: „Mutti, guck mal, was ist denn das?“ – „Das ist das, was vom toten Menschen übrig bleibt.“ – „Wieso? Kommt denn nur der Speck in den Himmel?“

**Die Sprache der Liebe ist die einzige Fremdsprache,  
die alle Menschen verstehen.**

(Josef Freinademetz)



Komme, was mag. Gott ist mächtig!  
Wenn unsere Tage verdunkelt sind  
und unsere Nächte finsterner als tausend Mitternächte,  
so wollen wir stets daran denken,  
dass es in der Welt eine große segnende Kraft gibt,  
die Gott heißt. (Martin Luther King)

„**SCHMUNZELIGES**“

Der alte Amtsrichter schüttelt den Kopf: „Heute stehen Sie schon zum zehnten Male vor mir!“ Darauf der Angeklagte: „Ja, Herr Richter, wenn mir jemand sympathisch ist, dann bekommt er alle meine Aufträge!“

**Jedes Menschenleben hat einen besonderen Sinn.**

**Wer weiß, wie mancher Mensch in deiner Umgebung lebt,  
für den gerade du da bist, ohne es zu wissen.**

(Peter Lippert)

Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen,  
das Alter die Zeit, sie auszunützen.

(Jean-Jacques Rousseau)



In der ersten Hälfte unseres Lebens  
ruinieren wir unsere Gesundheit,  
um an das Geld zu kommen.



In der zweiten Hälfte geben wir das meiste Geld aus,  
um unsere Gesundheit wiederzuerlangen. (Voltaire)

**Unser Wissen ist nicht vorhanden, wenn es nicht benutzt wird.** (Igor Strawinsky)